

Mag. Julia Ager-Gruber
Leiterin Kommunikation
05338-200-2202
julia.ager-gruber@sandoz.com

28. Juli 2009

Energieeffizient wachsen: Sandoz intensiviert Energiespar-Maßnahmen

- *Der Energieverbrauch an den Produktionsstandorten Kundl und Schafftenau ist trotz Produktionssteigerung seit 2004 um 15 Prozent reduziert worden*
- *In den vergangenen fünf Jahren wurde Sandoz Österreich drei Mal mit dem ‚Novartis Energy Excellence Award‘ ausgezeichnet*
- *Energie-Effizienzprogramm „SIEM“ gestartet: Die neue Initiative soll diese positive Entwicklung firmenweit stärker vorantreiben*

Die Sandoz GmbH bündelt ihre Initiativen zum sorgsamem Umgang mit Energieressourcen in einem neuen Energieeffizienzprogramm: SIEM (Sandoz-Integrated-Energy-Management). Dieses Programm ist sowohl eine Fortsetzung als auch eine Intensivierung aller bisher getätigten Maßnahmen und Aktivitäten zur Verbesserung der Energieeffizienz bei Sandoz. „Die Arzneimittelherstellung an den Produktionsstandorten in Kundl und Schafftenau ist zwangsläufig mit einem hohen Energieverbrauch verbunden. Das klare Ziel lautet, genau darauf zu achten, dass in allen Bereichen nur so viel Energie für unsere Anlagen und Gebäude aufgewendet wird, wie unbedingt notwendig. Denn: Eingesparte Energie ist die billigste Energie“, sagt Ernst Meijnders, CEO von Sandoz Österreich. „Unsere Ziele können wir jedoch nur erreichen, wenn wir alle Mitarbeiter informieren und ihnen die Möglichkeit bieten, einen wesentlichen Teil dieser Verantwortung mit zu tragen.“ Das Energieeffizienzprogramm SIEM feierte seinen Startschuss daher mit der Veranstaltung „TuDu – mit ENERGIE Energiesparen“: 300 Mitarbeiter nahmen daran teil und informierten sich, wie sie sowohl im privaten Bereich als auch im Betrieb verantwortungsvoll mit Energie umgehen können.

Energiemanagement: Investition in Mitarbeiter und Umwelt

„Energiemanagement ist ein integrativer Bestandteil von Führungsaufgaben und Arbeitskreisen“, sagt Meijnders. „Fünf unserer Mitarbeiter haben erst kürzlich die erstmals von der Tiroler Zukunftsstiftung angebotene Ausbildung zum betrieblichen Energiemanager am Management Center Innsbruck absolviert. In den letzten Jahren gab es zudem bereits zahlreiche, inzwischen auch schon erfolgreich umgesetzte, Mitarbeiterideen zur Steigerung der Energieeffizienz.“

Die neu gegründete SIEM Arbeitsgruppe sucht künftig nach innovativen Lösungen, damit das Unternehmen auch weiterhin energieeffizient und umweltfreundlich wachsen kann.

Auszeichnung von Novartis

Die Energieverbrauchsdaten für Strom, Dampf, Druckluft, verschiedene Wasserqualitäten, Stickstoff, Kälte etc. werden regelmäßig erfasst und monatlich ausgewertet. Seit 2004 ist der Energieverbrauch am Standort Kundl trotz gestiegenem Produktionsvolumen um 15 Prozent reduziert worden. Diese positive Entwicklung belohnte der Mutterkonzern Novartis in den vergangenen fünf Jahren gleich drei Mal mit dem ‚Novartis Energy Excellence Award‘, der das Engagement von Novartis und ihren Tochterunternehmen zur Verbesserung der Energieeffizienz und zur Reduzierung von Treibhausgasemissionen würdigt. Auch im Novartis Jahresbericht 2008 wurde der Standort Kundl in diesem Zusammenhang herausgehoben:

„Der Energieverbrauch ist am Standort Kundl ein vorrangiges Thema, denn das wichtigste Produktionsverfahren, die Fermentation, ist eine energieintensive Technik. Etwa 40 Prozent des konzernweiten Jahresenergieverbrauchs von Novartis entfallen auf Sandoz – und davon etwa 30 Prozent allein auf Kundl. [...] Unser Standort im österreichischen Kundl zählt mit seinen Energiesparprogrammen und seinen hervorragenden Sicherheitsstandards zu den besten Beispielen dafür, wie sich die Grundsätze zur gesellschaftlichen Verantwortung von Unternehmen im Tagesgeschäft umsetzen lassen. [...]“

(Auszug aus dem Novartis Geschäftsbericht 2008)

Den gesamten Novartis Geschäftsbericht können Sie unter folgendem Link einsehen:

http://ir2.flife.de/data/novartis/igb_html/index.php?bericht_id=1000002&index=1&lang=DEU

Über Sandoz

Die Sandoz GmbH ist das führende Pharmaunternehmen Österreichs. Der Vertriebsstandort Wien sowie die Forschungs- und Produktionsstandorte Kundl und Schafftenau beschäftigen mehr als 3000 Mitarbeiter und

produzieren rund 140 Millionen Arzneimittel-Packungen pro Jahr. Weitere Informationen finden sie unter www.sandoz.at.

Sandoz, eine Division des Novartis Konzerns, ist ein weltweit führendes Generikaunternehmen, das eine breite Palette an qualitativ hochwertigen und kostengünstigen pharmazeutischen Produkten anbietet, deren Patentschutz abgelaufen ist. Derzeit verfügt Sandoz über ein Portfolio von weltweit etwa 1000 Wirkstoffen, die in über 130 Ländern vermarktet werden. Zu den wichtigsten Produktgruppen zählen Antibiotika, Arzneimittel zur Behandlung von Erkrankungen des zentralen Nervensystems, Magen-Darm-Medikamente, Herz-Kreislauf-Therapien sowie Hormonbehandlungen. Sandoz entwickelt, produziert und vermarktet diese Arzneimittel neben pharmazeutischen und biotechnologischen Wirkstoffen und Anti-Infektiva. Ergänzend zum starken organischen Wachstum akquirierte Sandoz in den letzten Jahren eine Reihe anderer Firmen, darunter Lek (Slowenien), Sabex (Kanada), Hexal (Deutschland) und EonLabs (USA). Im Jahr 2008 beschäftigte Sandoz ca. 23.000 Mitarbeiter weltweit und verzeichnete einen Umsatz von 7,6 Milliarden USD.

Über Novartis

Die Novartis AG bietet medizinische Lösungen an, um damit auf die sich verändernden Bedürfnisse von Patienten und Gesellschaften auf der ganzen Welt einzugehen. Das Unternehmen ist ausschließlich auf Wachstumsbereiche des Gesundheitssektors ausgerichtet und verfügt über ein diversifiziertes Portfolio, um diese Bedürfnisse so gut wie möglich zu erfüllen – mit innovativen Arzneimitteln, kostengünstigen generischen Medikamenten, Impfstoffen und Diagnostika zur Vorbeugung von Erkrankungen sowie Consumer-Health-Produkten. Novartis ist das einzige Unternehmen mit führenden Positionen in diesen Bereichen. Im Jahr 2008 erzielten die fortzuführenden Geschäftsbereiche des Konzerns einen Nettoumsatz von USD 41,5 Milliarden und einen Reingewinn von USD 8,2 Milliarden. Der Konzern investierte rund USD 7,2 Milliarden in Forschung und Entwicklung. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz). Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen rund 96 700 Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter (Vollzeitstellenäquivalente) in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.novartis.com>.

Die österreichische Novartis Gruppe ist in allen Kerngeschäftsbereichen mit den folgenden Unternehmen tätig: Novartis Pharma GmbH, Sandoz GmbH, Novartis Consumer Health-Gebro GmbH, CIBA VISION GmbH und für die Tiergesundheit bei Novartis Animal Health. Als führender Pharmaproduzent, -investor und –exporteur Österreichs beschäftigte Novartis Austria 2008 rund 3.200 MitarbeiterInnen. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.novartis.at>.

Kontakt		
Sandoz GmbH www.sandoz.at	Mag. Julia Ager-Gruber Leiterin Kommunikation Sandoz GmbH, Österreich	Tel: +43 (0) 5338 200 2202 E-Mail: julia.ager-gruber@sandoz.com